

# SCHULNACHRICHTEN.

## A. Äußeres der Schule.

### I. Lehrkörper.

#### 1. Veränderungen.

Aus dem Lehrkörper schied mit 31. August 1914 der k. k. Professor Dr. Anton Hollatko, dem eine Lehrstelle am Staatsgymnasium im XIII. Wiener Gemeindebezirke verliehen wurde. (Erl. d. k. k. Minist. f. Kultus u. Unterricht vom 30. Juni 1914, Z. 27.738, des k. k. mähr. L.-S.-R. vom 9. Juli 1914, Z. 19.962.)

In den Lehrkörper trat mit 1. September 1914 der zum k. k. wirklichen Lehrer ernannte Supplent am Staatsgymnasium im VI. Wiener Gemeindebezirke Richard Jakwert ein. (Erl. wie oben.)

Infolge allgemeiner Mobilisierung standen während des ganzen Schuljahres in aktiver militärischer Dienstleistung der Professor und Bezirksschulinspektor Richard Eberwein, die Professoren Dr. Ewalt Hofer und Wenzel Seidl, die Supplenten Eugen Hoffmann und Heinrich Schaner, ferner infolge Musterung vom 1. bis 28. Februar und vom 7. April bis Schulschluß der Professor Hugo Fuchs und vom 15. Februar bis 7. April der wirkliche Gymnasiallehrer Richard Jakwert.

Als Ersatz traten auf Grund des Erl. des k. k. mähr. L.-S.-R. vom 10. Okt. 1914, Z. 29.181, in den Lehrkörper für die Dauer des Bedarfes ein der Supplent Hermann Neier und als Hilfslehrer der Professor an der höh. Forstlehranstalt in Mähr.-Weißkirchen Dr. Rudolf Heinz und der Fachlehrer an der Mädchenbürgerschule in Mähr.-Weißkirchen Josef Steigel.

#### 2. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

Ernst Sewera, k. k. Direktor der 6. Rangsklasse, Mitglied des deutschen Bezirksschulrates, lehrte Griechisch in der VI. Kl., ferner vom 15. bis 28. Februar auch Latein in der I. (6 St.) und VI. Kl. (5 St.), dann vom 1. März bis 7. April Griechisch in VI., Latein in I., von da ab Latein in VI. (5 St.), Griechisch in VI. (4 St.) und VII. Kl. in zusammen 5, bzw. 13 Stunden.

Karl Emmer, k. k. provisorischer Gymnasiallehrer, lehrte Deutsch in der III., V. und VI., vom 15. Februar bis 7. April auch in der I. Kl. und Böhmisch im I.—IV. Kurse in zusammen 19, bzw. 23 Stunden; Ordinarius der VI.

- Hugo Fuchs, k. k. Professor, lehrte bis 31. Jänner und vom 1. März bis 7. April Latein in der VI. und VII., Griechisch in der VII., Geschichte und Geographie in der II. Kl. und Stenographie im I. Kurse, dazu im I. Sem. Geographie in der I. Kl. in zusammen 21, bzw. 23 Stunden; Ordinarius der VII.
- Richard Jakwert, k. k. wirklicher Gymnasiallehrer, lehrte mit der Unterbrechung vom 15. Februar bis 7. April Deutsch in der I. Kl., Latein in der I. und IV. Kl. und Griechisch in der IV. Kl. in zusammen 22 Stunden; Ordinarius der I.
- Rudolf Muschick, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Kustos der Schülerbibliothek, lehrte Deutsch in der II., IV., VII. und VIII., Latein in der II. Kl. in zusammen 20 Stunden; Ordinarius der II.
- Hermann Neier, k. k. suppl. Gymnasiallehrer, lehrte Mathematik in der II.—VI. Kl., im II. Sem. auch Geographie in der I. Kl. in zusammen 15, bzw. 17 St.; im 2. Sem. Ordinarius der IV.
- Georg Oeonomo, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Kustos des Zeichenkabinettes, lehrte Mathematik und Schreiben in der I., Zeichnen in der I.—IV. Kl. und in der Abteilung für das Obergymnasium in zusammen 17 Stunden; vom 15. Februar bis 7. April Ordinarius der I.
- Dr. Franz Panagl, k. k. Professor der 8. Rangsklasse und provis. Bezirksschulinspektor, Kustos der geogr.-histor. und der Musikalien-sammlung, lehrte Geschichte und Geographie in der III.—VIII. Kl., vom 1. Februar bis 1. März und vom 7. April an auch in der II. Kl. (III.—V. Kl. mit je 3 St.), dazu Gesang in einem Kurse in zusammen 26 Stunden; Ordinarius der IV. im 1., der VII. im 2. Semester.
- Dr. Jakob Rabbinowicz, k. k. Professor, Bezirks- und k. k. Landwehr-Rabbiner, lehrte mosaische Religion im I.—III. Kurse in 6 Stunden.
- Dr. Bernhard Schönberg, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, lehrte Latein und Griechisch in der V., philos. Propädeutik in der VII. und VIII. Kl., vom 7. April an auch Latein in VII. mit 4 St. (philos. Propäd. in VII. und VIII. Kl. mit je 1 St.), dazu Stenographie im I. Kurse in zusammen 15, bzw. 19 Stunden; Ordinarius der V.
- Vinzenz Šrom, k. k. Professor der 7. Rangsklasse, lehrte katholische Religion in der I.—VIII. Kl. in zusammen 16 Stunden; Exhortator für das Ober- und Untergymnasium.
- Ignaz Tvaružek, k. k. Professor der 7. Rangsklasse, Kustos der Lehrerbibliothek und des archaeologischen Kabinettes, lehrte Latein und Griechisch in der III. und VIII. Kl. in zusammen 21 Stunden; Ordinarius der III.

#### Hilfslehrer:

- Dr. Rudolf Heinz, Professor an der höh. Forstlehranstalt in Mähr.-Weißkirchen, lehrte Mathematik in der VII. und VIII., Physik und Chemie in der III., VII. und VIII. Kl. in zusammen 14 (15) Stunden; Ordinarius der VIII., Kustos des phys.-chem. Kabinettes.
- Josef Steigel, Fachlehrer an der Mädchenbürgerschule in Mähr.-Weißkirchen, lehrte Naturgeschichte in der I., II., IV.—VI. Kl. in zusammen 12 Stunden.

Nebenlehrer:

Karl Emmer lehrte Böhmisch.  
Hugo Fuchs lehrte Stenographie.  
Georg Oeonomo lehrte Freihandzeichnen am Obergymnasium.  
Dr. Franz Panagl lehrte Gesang.  
Dr. Bernhard Schönberg lehrte Stenographie.  
Über sämtliche siehe oben.

II. Lehrmittel.

1. Verfügbare Geldmittel.

1. Aufnahmestaxen von 76 Schülern à 4 K 20 h . . . . .	319 K 20 h
2. Lehrmittelbeiträge von 195 Schülern à 2 K . . . . .	390 K — h
3. Für Zeugnisduplikate . . . . .	8 K — h
4. Ergänzung der eigenen Einnahmen auf die Normaldotat. <u>162 K 80 h</u>	
	Summe 880 K — h

2. Zuwachs.

A) Lehrerbibliothek.

Mein Österreich, mein Heimatland. 2 Bde. Verordnungsblatt. Zeitschr. des allgem. deutschen Sprachvereines. Zeitschr. f. d. österr. Gymnasien. Mitteilungen der Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Anzeiger der kais. Akademie der Wissenschaften (mathem.-naturw. Kl.). Zeitschrift f. österr. Volkskunde. Zeitschrift f. deutsches Altertum und deutsche Literatur. Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft 1915.

B) Sammlung von Jahresberichten.

Im Wege des Austausches liefen ein 391 Jahresberichte aus Österreich-Ungarn, 422 aus Bayern und dem übrigen Deutschland.

C) Schülerbibliothek.

1. Goethe, Götz v. Berlichingen. 2. Shakespeare, Julius Cäsar. (1., 2. Ed. Weißberger VII.). 3. Herder. Der Cid. 4. Lessing, Briefe. 5. Schiller, Briefe. 6. Goethe, Briefe. 7. Handel-Mazetti, Jesse und Maria. 8. Fischer, Das Licht im Elendhause. Die silberne Nacht. 9. Gotthelf, Hans Joggeli, der Erbvetter. 10. Gotthelf, Die schwarze Spinne. (3.—10. der Kustos.)

D) Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

Marinebilder.

E) Musikalien.

M. Bauer, op. 48 Singstimmen. P. Lotti, Studentenmesse. C. Ett, Requiem in Es.

### III. Unterstützungswesen.

#### 1. Stipendien.

Stand der Stipendien am Schlusse des Schuljahres 1914/15.

Post.-Nr.	Titel des Stipendiums	Betrag		Verleihungsdekret	Name und Klasse des Stipendisten
		K	h		
1	Erzherzogin Gisela-stiftung	40	—	Israel. Kultusgemeinde v. Mähr.-Weißkirchen 22. April 1914, Z. 260	Baron Alfred IV. Kl.
2	Jeletz'sche Stipendiumstiftung	160	—	Stadtrat v. Mähr.-Weißkirchen 26. Juli 1912, Z. 3.753	Jeletz Hugo IV. Kl.
3	Johann Eder'sche Studentenstipendiumstiftung	210	—	K. k. Bezirkshauptmann-schaft Mähr.-Weißkirchen ddto. 24. Juli 1913, Z. 25.244	Rinke Gustav IV. Kl.
4	Ignaz Soukup'sches Stipendium	157	50	Pfarramt in Mähr.-Weißkirchen 24. März 1913, Z. 144	Sedlaček Alfons V. Kl.
5	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung Nr. II	120	—	Lehrkörper des Staats-gymn. in M.-Weißkirchen ddto. 28. Nov. 1913	Važansky Josef VII. Kl.
6	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung Nr. I	80	—	Ausschuß des Unter-stützungsvereines „Huma-nitas“ ddto. Nov. 1914	Keiner Emil VIII. Kl.

#### 2. Studenten-Unterstützungsverein „Humanitas“.

Der edlen Gesinnung hochherziger Gönner ist es zu danken, daß der Verein auch im abgelaufenen Schuljahre seine Tätigkeit zur Milderung des harten Loses armer Gymnasialschüler in ersprießlicher Weise entfalten konnte.

Die Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung Nr. I im Betrage von 80 K wurde dem Schüler der VIII. Klasse Emil Keiner verliehen, an 119 Schüler wurden Schulbücher aus der Unterstützungsbibliothek verabfolgt und 30 Schüler zu Weihnachten mit Kleidungsstücken, bzw. Geldspenden beteiligt.

#### Ausweis über die Kassagebarung vom 1. Juli 1914 bis 30. Juni 1915.

Post.-Nr.	Einnahmen	K		Post.-Nr.	Ausgaben	K	
		h	h			h	
1.	Kassarest vom Jahre 1913	9042	72	1.	Kaiser Franz Josef-Jubi-läumsstiftung Nr. I	80	—
2.	Zinsen der Sparkassa	28	20	2.	Lehrbücher f. die Armen-bibliothek	42	30
3.	Zinsen der Wertpapiere	367	80	3.	Kleidungsstücke für arme Schüler	398	—
4.	Mitgliederbeiträge	723	—	4.	Geldspenden an arme Schüler	161	20
5.	1/3 von der Sammlung „fürs Kind“	43	90	5.	Diverse Ausgaben	63	69
6.	Gewinn bei Ankauf eines Wertpapieres	140	84				
7.	Gewinn aus der Zeichnung der Kriegs-anleihe per 2000 K	55	78				
	<b>Summe</b>	<b>10402</b>	<b>24</b>		<b>Summe</b>	<b>745</b>	<b>19</b>

Kassarest: 9657 K 05 h.

Von dem Kassareste sind 7600 K in Wertpapieren u. zw.: 1 Konvert. Staatsschuldverschreibung zu 2000 K, Nr. 88.873, (Kaiser Franz Josef-Jubiläumstiftung Nr. 1), 2 Erzh. Albrechtbahnpr. zu 600 K, Nr. 5662 und 10.096, 1 österr. Bodenkreditl. zu 200 K, S. 2526, Nr. 85 und 1 ungar. Hypothekenl. zu 200 K, S. 388, Nr. 40, 2 Stück Februarrente zu 2000 K Nr. 28755 und 46610, 1025 K — h bei dem Spar- und Vorschußvereine mittelst der Einlagebücher Nr. 1522 und 3898, 185 K 22 h in der Postsparkassa auf Konto 124.978 angelegt; 846 K 83 h befinden sich im baren zu Händen des Kassiers. Außerdem besitzt der Verein 1 Stück Prämienschein eines ung. Hypothekenloses. Auf die 1. Kriegsanleihe wurden 2000 K (Anteilschein Nr. 118031) gezeichnet, dafür die 2 St. Februarrente bei der öst.-ung. Bank, Filiale M.-Ostrau deponiert.

E. Sewera,  
Obmann.

V. Šrom,  
Kassier.

### Verzeichnis der Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Frau Charlotte Anders . . . . .	K 4—	Herr Rudolf Haus, Hausbesitzer . . . . .	2—
Herr Franz Arnošt, Krasna . . . . .	15—	„ Ludwig Hausner . . . . .	5—
„ Gebrüder Baar . . . . .	2—	„ Willibald Hausotter, Bürger-	
„ Josef Bađura, Bürgerschuldi-		„ schuldirektor . . . . .	2—
„ rektor i. R. . . . .	2—	„ Johann Hawliček, Milotitz . . . . .	4—
„ Karl Ballak, k. k. Hofrat i. R. . . . .	2—	„ Leo Hecht, Fabriksdirektor . . . . .	2—
„ Anton Ballisch, Gemeinderat . . . . .	2—	„ Dr. Rudolf Heinz, Professor . . . . .	2—
„ Karl Baron, Hausbesitzer . . . . .	3—	„ Franz Heller, Krasna . . . . .	3—
„ Dr. Eduard Bass, Advokat . . . . .	3—	„ Richard Heller, Kommerzialrat . . . . .	20—
„ Moritz Bathelt, Fabriksleiter . . . . .	5—	„ Max Hoffmann, Fabriksdirektor . . . . .	2—
„ Edmund Bernhart, Oberinge-		Frau Lona Hoynigg, Wien . . . . .	20—
„ nieur, M.-Ostrau . . . . .	10—	Herr Ferdinand Jacksch, Fabriks-	
Frau Ida Bittner, Gutsverwalters-		„ direktor . . . . .	3—
„ witwe . . . . .	2—	„ Richard Jakwert, k. k. Prof. . . . .	5—
Herr Josef Bock, Fleischhauer, Brunn . . . . .	10—	„ Alois Jambor, Baumeister . . . . .	2—
„ Richard Blaschke, k. k. Offizial . . . . .	2—	„ Alfred Janik, evangel. Pfarrer,	
„ Friedrich Freih. v. Bojakovsky . . . . .	10—	„ Zauchtl . . . . .	4—
„ Max Brand, Tierarzt . . . . .	2—	„ Franz Jira, Oberförster . . . . .	5—
„ Heinrich Czeike, Fabrikant . . . . .	5—	Löbl. israel. Kultusgemeinde . . . . .	10—
Frau Ernestine Dittel . . . . .	5—	Herr Franz Juchelka, Baumeister,	
Herr David Donnebaum, Tierarzt . . . . .	2—	„ Odrau . . . . .	20—
„ Richard Eberwein k. k. Prof. . . . .	2—	„ Alois Jung, kaiserl. Rat . . . . .	2—
„ Karl Emmer, k. k. Professor . . . . .	2—	„ Theodor Jureczek, Droguist . . . . .	2—
„ Jakob Fister, k. k. Hauptsteuer-		„ Albin Just, Hausbesitzer . . . . .	2—
„ einnehmer i. R. . . . .	2—	„ Rud. Kadefawek, k. k. Schulrat . . . . .	2—
„ Ignaz Franta, k. k. Bezirks-		„ Karl Kerfellner, Kafetier . . . . .	2—
„ sekretär . . . . .	2—	„ Johann Klimesch, Kaufmann . . . . .	2—
„ Hugo Fuchs, k. k. Professor . . . . .	2—	„ Samuel Kober, Kaufmann . . . . .	2—
„ u. Frau Gabriel, k. k. Steuer-		„ Rudolf Konečný, k. u. k. Re-	
„ einnehmer . . . . .	4—	„ serve-Feldwebel . . . . .	10—
„ Dominik Gabriel, Buchhändler . . . . .	2—	„ Rudolf Kopřiva, Černotín . . . . .	4—
„ Eduard Geyer, Hausbesitzer . . . . .	2—	„ Karl Kottek, Ingenieur . . . . .	10—
„ Raimund Geyer . . . . .	2—	Frau E. Kövess von Kövessháza,	
„ Josef Glabazňa, Pfarrer . . . . .	3—	„ Hermannstadt . . . . .	20—
„ Wilhelm Göllner, Wall.-Me-		Herr Josef Kračmar, Obertierarzt . . . . .	20—
„ seritsch . . . . .	5—	„ J. Krajiček, Karwin . . . . .	10—
Frau Julie Groß . . . . .	2—	„ P. Franz Kraus, Professor . . . . .	3—
Herr Dr. Moritz Güdemann, Ober-		„ Hans Kriegelstein, Apotheker . . . . .	2—
„ rabbiner, Wien . . . . .	20—	„ Heinrich Kubella, k. u. k. Hof-	
„ Alois Halke, Krasna . . . . .	5—	„ lieferant . . . . .	2—
„ Franz Hauptfleisch, Schul-		„ Johann Kubin, Hausbesitzer . . . . .	2—
„ leiter, Daub . . . . .	3—	„ Albert Kunz . . . . .	5—

Herr Franz Losert, Dampfsägebesitzer, Kianitz . . . K	20—	Herr August Schattauer, k. u. k. Hauptmann . . . K	40—
" Johann Lowak, Fleischhauer . . . "	2—	" Leopold Scheidl, Direktor des Spar- und Vorschußvereines . . . "	2—
" Dr. Sigmund Löwenthal, Wien . . . "	10—	" Adolf Schlesinger, Hausbes. . . "	2—
" Vinzenz Marak, Lehrer, Drahotusch . . . "	5—	" Josef Schmidt, Oekonom, Gr.-Petersdorf . . . "	5—
" Dr. Albert Mayer, Freistadt . . . "	4—	" Dr. Hans Schönbeck . . . "	2—
" Dr. Josef Mazanec, Advokat . . . "	10—	" Dr. Bernhard Schönberg, k. k. Professor . . . "	2—
" D. Metzger, Inspektor . . . "	3—	" P. Vinzenz Šrom, k. k. Prof. . . . "	2—
" Rudolf Muschick, k. k. Prof. . . . "	2—	" Bruno Schweder, Professor . . . "	2—
" Anton Neier, Professor und Konviktsleiter . . . "	2—	" Ernst Sewera, k. k. Gymn.-Direktor . . . "	10—
" Nathan Neugebauer, Kaufm., Wsetin . . . "	6—	" Karl Siegel, Hausbesitzer . . . "	2—
" Josef Nickles, Zahntechniker, Wien . . . "	4—	Frau Regina Singer, Hausbesitzerin . . . "	2—
" Dominik Odstrčil, Stationsvorstand . . . "	8—	Herr Dr. Wenzel Skórkowski . . . "	10—
" Dr. Franz Panagl, k. k. Prof. . . . "	2—	" Franz Skřidlo, Hausbesitzer . . . "	2—
" Johann Pazian, Hausbesitzer . . . "	2—	Löbl. Spar- und Vorschußverein . . . "	30—
Frau Bertha Perutka, Hausbesitzerin . . . "	2—	Herr Johann Špunar, Gastwirt . . . "	2—
Herr Julius Petschner, Hausbesitzer . . . "	2—	" Klemens Stahala, Hausbesitzer . . . "	2—
" Dr. Jakob Pollach, Stadtarzt . . . "	1—	" Josef Steigel, Fachlehrer . . . "	2—
" Ludwig Popp, Bürgermeister . . . "	2—	" Karl Steskal, Fabrikant . . . "	2—
" Alois Pulzer, Neutitschein . . . "	20—	" Gustav Tögel, k. k. Prof., Aussig . . . "	5—
" Dr. Jakob Rabinowicz, k. k. Professor . . . "	2—	Frau Therese Gräfin Trauttmansdorff, Wien . . . "	20—
" Richard Raynoschek, k. k. Oberlandesgerichtsrat i. R. . . . "	4—	Herr Urbanek Leopold . . . "	3—
K. u. k. Reservespital, Spende der Herrn Offiziere und Ärzte . . . "	36—	" Ignaz Vogl, Graveur . . . "	2—
Herr Dr. Hermann Reuß, k. k. Oberforstrat . . . "	5—	" Dr. Ludwig Weinberg, Advokat . . . "	2—
" Viktor Richtarsky, Hausbesitzer . . . "	5—	" Samson Weinstein, Wsetin . . . "	2—
" Alois Riesenfeld, Kaufmann . . . "	2—	" Joh. Weinzettel, Rentmeister . . . "	5—
" Leopold Riesenfeld, Kaufmann . . . "	2—	" Dr. Max Weissmann, k. k. Bezirksrichter . . . "	2—
" Sigmund Rindl, Kaufmann . . . "	2—	" Oskar Wolf, Fabrikant . . . "	5—
" Alfred Rosenthal, Fabrikant . . . "	3—	" Emil Wychodil, Ritter v. Hannaburg k. k. Bezirkshauptmann . . . "	10—
" G. Salinger, Althammer . . . "	10—	" Leopold Zahel, Drahotusch . . . "	5—
" Heinrich Schaner, k. k. Prof. . . . "	2—	" Eduard Zamorsky . . . "	2—
		" Viktor Zieger, Fachlehrer . . . "	2—

### Wöchentliche Freitische wurden gegeben von

Frau Charlotte Anders (1), Herrn Friedrich Freiherr von Bojakovsky (1), Herrn Willibald Hausotter, Bürgerschuldirektor (2), Herrn Richard Heller, k. k. Kommerzialrat (2), Herrn Gustav Hess, Hausbesitzer (1), Herrn Hermann Neier, Professor (1), Herrn Dr. Franz Panagl, k. k. Professor (1), Herrn Adolf Schlesinger, Hausbesitzer (1), Herrn P. Vinzenz Šrom, k. k. Professor (1), Herrn Josef Schwarz, Wirt im Vereinshotel (1), Herrn Bruno Schweder, Professor (1) und von dem Gymnasialdirektor (2).

Endlich spendete die Männerortsgruppe des deutschen Schulvereines in Mähr.-Weißkirchen 60 K als Fahrgeld für einen Schüler der II. Klasse.

Die Direktion bittet die hochverehrten Gönner und Freunde der Anstalt, ihre lebhafte Teilnahme wie bisher der studierenden Jugend zu bewahren, damit der Verein seine Aufgabe, die dürftigen Schüler, deren Zahl keine geringe ist, in ausgiebiger Weise zu unterstützen, auch fernerhin erfüllen könne.

## B. Inneres der Schule.

### Stundenübersicht der obligaten Lehrfächer:

Lehrgegenstände	K l a s s e								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Religionslehre . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Unterrichtssprache (Deutsch)	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache . . .	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache . . .	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte . . . . .	—	2	2	2	3	4	3	4 im 1. 3 im 2. S.	20 (19)
Geographie . . . . .	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte . . . . .	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik und Chemie . . .	—	—	2	3	—	—	4	3 im 1. 4 im 2. S.	12 (13)
Philos. Propädeutik . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen . . . .	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe . . . . .	25	25	27	27	26	26	26	26	208

### Altclassische Sprachen.

#### Latein.

I. Klasse. Memoriert (nach Hauler I. T.): Die in den Übungsstücken enthaltenen Sprichwörter und die meisten zusammenhängenden Stücke.

II. Klasse. Memoriert (nach Hauler II. T.): Die meisten zusammenhängenden Lesestücke.

III. Klasse. Lektüre (3 St.): Corn. Nepos: Nr. 41. Miltiades, Nr. 42. Themistokles, Nr. 44. Aristides, Nr. 46. Pansanias, Nr. 47. Cimon, Nr. 52. Die Befreiung Thebens, Nr. 53. Epaminondas; Curtius Rufus: Aus Alexanders Leben und Heldenlaufbahn: Nr. 55, b—d, g, i, l, ferner noch die Nr. 1—10 u. 55 a, f, h (nach dem lat. Lesebuche von Sewera-Simchen). — Memor.: Nr. 5, Nr. 41, 1—3 Nr. 42, 1, Nr. 46, Nr. 53 c. 4, 5.

IV. Klasse. Lektüre (3 St.): Caesaris bell. Gall. von Pramer-Kappelmacher I, IV, VI, 9—28. Lesebuch von Sewera-Simchen St. 28, 31, 37, 38, 41, 53, 57 c, k, 65, 78, 79, 83, 85, 86, 91, 95, 98, 105, 111, 117, 120, 121, 127, 130, 136, 139, 140, 143, 145, 146. — Meroriert: Caes. b. Gall. I, 1, 35, 36; Lesebuch St. 85, 2; 86, 1; 96, 125, 133, 2.

V. Klasse. Lektüre (5 St.): Ovid. (ed. Golling), Metam. I. 89—162 Die vier Weltalter, I. 253—415 Deukalion und Pyrrha, II. 1—332 Phaeton, V. 385—445, 462—571 Raub der Proserpina, VI. 146—224, 225—281, 283—293, 295—312 Niobe, VIII. 183—235 Dädalus und Icarus, VIII. 611—651, 655—724 Philemon und Baucis, X. 1—77 Orpheus und Eurydice, XV. 871—879 Epilog; Fast. II. 83—118 Arion, II. 193—242 Untergang der 306 Fabier, II. 475—512 Romulus Quirinus, II. 687—710 Einnahme Roms und Tod des Remus; Trist. I. 3 Abschied von Rom, IV. 10 Selbstbiographie. Caesar, a, b, c, d 41—81 (nach dem lat. Lesebuche v. Sewera-Simchen). Livius I., XXI. c. 1—15.

Meroriert: Ovid. Metam. I. 89—162; Fast. II. 83—118.; Livius I. c. 1.

Semestralschluß-Kompositionen: I. Sem. Ovid. Met. VI. 313—331. — II. Sem. Livius, XXI. 14.

Privatlektüre einzelner Schüler: Mickler A.: Liv. XXI. 39—43; Wlczek E.: Ovid. Metam. X. 110—142.

VI. Klasse. Lektüre (5 St.): I. Sem. Sallust (ed. Scheindler), bell. Jug.; Cicero (ed. Kornitzer), orat. in Cat. I.; Vergil, (ed. Klouček), Ecl. I.; Georg. II. 136—176. — II. Sem. Verg. Aen. I. II.

Meroriert: Sall. bell. Jug. c. 5. Cicero, or. in Cat. I. § 1—3. Verg. Aen. I. 1—11, 257—296, II. 199—233.

Semestralschluß-Kompositionen: I. Sem. Sall. bell. Cat. 53, 6 u. 54. — II. Sem. Verg. Aen. V. 719—740.

Privatlektüre einzelner Schüler: Bers N., Mally K., Odstrčil F.: Cic. or. in Cat. II.; Marak B., Ullmann J.: Cic. or. in Cat. III.; Pollian L.: Cic. or. in Cat. IV.; Bittner Z., Buniek E., Jambor E., Langer R.: Sall. Cat.; Kratochwila F., Radocha K.: Sall. Hist. Sämtliche Schüler: Verg. Aen. III. 1—355.

VII. Klasse. Lektüre (4 St.): I. Sem. Cicero de imp. Cn. Pomp., pro Archia poeta, Cato maior. — II. Sem. Ciceros Briefe (Ausg. v. Kornitzer) 1—4, 8—13, 20, 23—26, 30. Vergil Aen. IV., VI., VIII. 608—731, IX. 176—501, 439—509, XII. 677—952.

Meroriert: Cic. de imp. Cn. Pomp. c. 1, 3, Cato maior 15, 23; Verg. Aen. VI. 724—751; IX. 176—223.

Semestralschluß-Kompositionen: I. Sem. Cic. Cato maior 79—81. — II. Sem. Verg. Aen. XII. 107—137.

Privatlektüre einzelner Schüler: Jonas F., Schrom L.: Cic. pro Sulla; Keiner E.: Cic. Briefe, Auswahl.

VIII. Klasse. Lektüre (4 St.): I. Sem. Tacitus (ed. Müller), Germania c. 1—27; Annal. I. 1—15, 72—81; II. 27—43, 53—61, 69—83; III. 1—19; IV. 1—13, 39—42. — II. Sem. Horaz (ed. Huemer), Od. I. 1, 3, 4, 6, 7, 17, 22, 24, 28, 31, 32, 37; II. 2, 3, 6, 7, 10, 13, 14, 16, 17, 18; III. 1—6, 8, 13, 16, 29, 30; IV. 3, 7—9, 12; Epod. 2, 9; Sat. I. 6, 9; Epist. I. 2, 16.

Memoriert: Tacit. Annal. I. 1, 72; Horaz, Od. I. 1. III. 30, IV. 3.

Semestralschluß-Kompositionen: I. Sem. Tacit. Annal. XI. 21 oder XIV. 38. — II. Sem. Horaz, Od. I. 9.

Privatlektüre einzelner Schüler: Sewera E.: Tacit. Agricola.

### Griechisch.

III. und IV. Klasse. Memoriert (nach Schenkls Elementarbuch): Die in den Übungsstücken enthaltenen Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten, in der III. außerdem die Lesestücke, in der IV. einige Lesestücke und Epigramme aus dem poetischen Anhang des Elementarbuches.

V. Klasse. Lektüre (4 St.): I. Sem. Xenoph. (nach der Chrestomathie von K. Schenkl) Anab. I., II., III., V. 1—42, VI. — II. Sem. Xenoph. Kyrup. I., II.; Homer ed. Scheindler) Ilias I. und II.

Memoriert: Xen. Kyrup. I. 1, §§ 1—4.

Kompositionen: I. Sem.: Xen. Anab. IV. 29 ff.; VI. 56 ff. — II. Sem.: Hom. Ilias II. 1—15; III. 15—37.

VI. Klasse. Lektüre (4 St.): I. Sem.: Homer (ed. Scheindler) Ilias IV., VI., IX., XVI., XIX., XXII. — II. Sem.: Herodot (ed. Laucziczky) VII.; Plutarch (ed. Schickinger) Perikles.

Memoriert: Homer, Ilias, IV. 155—162, 166—182; VI. 405—432, 440—465. Herodot VII. c. 139(74)—141(76).

Kompositionen: I. Sem.: Hom. Ilias V. 793—813; VIII. 219—145; X. 299—327; XIII. 426—452. — II. Sem.: Herod. IX. 23, 24; XIII. 40, 41; VI. c. 100, 101; IX. 89.

Privatlektüre einzelner Schüler: Sämtliche Schüler: II. XXIV., ferner Kratochwila F.: II. XII.; Mally K.: II. III.; Radocha K.: II. XVII.

VII. Klasse. Lektüre (3 St.): I. Sem.: Hom. Odys. (ed. Scheindler) I., 1—10., V., VI., VII., VIII., IX., XI. — II. Sem.: Demosth. Philipp. III., Plato, Apologie.

Memoriert: Hom. Odys. I. 1—10; VI. 48—126; Demosth. Phil. III. 1—5; Plato Apol. 9.

Kompositionen: Hom. Od. XII. 177—200 und 201—225; XIV. 29—54 und XV. 92—119; XXIII. 205—240; Dem. I. Ol. 19, 20; I. Phil. 48, 50; Plato Protag. 318 A—D.

Privatlektüre einzelner Schüler: Nelhiesel L.: Odys. XX., Važansky J.: Od. XXII.

VIII. Klasse. Lektüre (4 St.): I. Sem.: Plato Euthyphron; Protag. 2—7, 9, 14, 15; Theait. 8; Gorg. 46, 47, 62—64, 76—83; Polit. I. 16; Men. 14—21; Phaedon 63—67; Aristoteles Polit. I. 1—2, IV. 11; Poët. 1—15 (Auszug). — II. Sem.: Soph. König Ödipus; Hom. Od. XXIII. u. XXIV.

Memoriert: Plat. Phaed. c. 63, Oid. tyr. 1—13, 151—166.

Kompositionen. I. Sem.: Plat. Polit. I. 9 p. 335 B—D; Krit. c. 3; Laches c. 12. — II. Sem.: Soph. Elektra 1—22; Ödipus auf Kolonos 607—628; Philokt. 100—122.

Privatlektüre einzelner Schüler: Arnošt Fr., Rindl Jos., Sellig Leop., Riesenfeld Eug.: Hom. Odys. XXII.

### Deutscher Lesestoff im Obergymnasium.

V. Klasse. Proben und Stücke zur ahd. Literaturgeschichte nach dem Lesebuche. — Nibelungenlied, Gudrun: Auswahl des Lesebuches. Höfisches Epos: Erek, Iwein, Parzival, Tristan. Aus Minnesangs Frühling und Walther v. d. Vogelweide, Ulrich von Lichtenstein, Neidhart von Reuental. Aus Freidanks „Bescheidenheit“. Volkslieder. — Auswahl aus dem zeitlich nicht gebundenen Lesestoffe nach dem Lesebuche.

Privatlektüre: Meier Helmbrecht (nach dem Lesebuche).

VI. Klasse. Die Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts. Auswahl aus dem Lesebuche. Ausländische Literatur dieser Zeit. Aufklärung und die ersten Klassiker. Die Göttinger und der Sturm und Drang. Herder, Goethe und Schiller bis 1794.

Schullektüre: Lessing: Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise. Shakespeare: Julius Caesar; Saar: Innocens.

Privatlektüre: Goethe: Götz von Berlichingen, Egmont. Schiller: Räuber.

VII. Klasse. Goethe und Schiller seit 1794. Jean Paul. Hölderlin. Die Romantiker. Die Dichter der Befreiungskriege. Goethe von 1805—1832. Die Schwäbischen Dichter. Rückert. Platen. Chamisso. Grillparzer. Dazu ausgewählte Stücke nach dem Lesebuche.

Schullektüre: Iphigenie auf Tauris; Wallensteins Tod; Verena Stadler. Die Ahnfrau.

Privatlektüre: Wallensteins Lager. Die Piccolomini. Hermann und Dorothea. Torquato Tasso. Das goldene Vließ.

VIII. Klasse. Die Dichtung der Dreißiger und Vierziger Jahre (1830—1848). Die Dichtung von 1848—1880. Die moderne Dichtung (von 1880 bis zur Gegenwart).

Schullektüre: Faust I. und II. (Auswahl.) Ibsen, Rosmersholm. Musterstücke wissenschaftlicher Prosa nach dem Lesebuche.

Privatlektüre: Demetrius. König Ottokars Glück und Ende. Die versunkene Glocke.

## Mosaische Religion.

I. Abt. 2 Stunden (8<sub>1</sub> Schüler, I. und II. Klasse). Geschichte: Vom Zustand der Israeliten in Aegypten bis zur Hungersnot in Samaria. (Nach Ehrmanns Geschichte der Israeliten I. T.). Sittenlehren, die sich aus diesem Geschichtsstoff ergeben. Hebräisch: 2. Buch Moses, Kap. 1—19 im Urtexte. Hebräische Grammatik: Zahl- und Fürwörter.

II. Abt. 2 Stunden (14 Schüler, III. und IV. Klasse). Geschichte: Von Einführung der Königswürde in Israel bis Esra. Geographische Beschreibung Palästinas. (Nach Ehrmanns Geschichte der Israeliten I. T.) Sittenlehren, entwickelt aus dem Geschichtsstoffe. Hebräisch: V. Buch Moses, Kap. 10—28 im Urtexte. Hebräische Grammatik: Die Lehre von regelmässigen Verbum und Verba quiescentia.

III. Abt. 2 Stunden (10<sub>1</sub> Schüler V.—VIII. Klasse). Geschichte: Von der Zerstörung des I. Tempels bis Moses Maimonides nebst den dazu gehörenden Literaturproben. (Nach Hecht-Kayserling, Doktor Biach, Lehrbuch der jüd. Geschichte). Sittenlehren, entwickelt aus dem Geschichtsstoffe. Hebräisch: 2. Buch Samuel 10—20 im Urtexte. Hebräische Grammatik: Textanalyse.

In der 1. und 2. Abteilung Übersetzung von Gebeten nach dem hebr. Lehr- und Lesebuche von Königsberg.

An jedem Sabbath Gottesdienst mit Exerzizien.

## Böhmische Sprache.

- I. Abt. (14<sub>4</sub> Schüler der I. Klasse), 3 Stunden: Laut- und Schriftlehre, býti, Prädikatsadjektiva, Plural, Nominativ der Substantiva und Attributs-Adjektiva, Futurum von býti, Präteritum von býti, Demonstrativ-Pronomen, Lokativ, Akkusativ, die sechs Verbalklassen, Präsens, Futurum, Präteritum, Imperativ, Participium, Konjunktiv, Genitiv, Dativ, Instrumental. Schriftliche Haus- und Schulübungen. 8 Schularbeiten. Memorierübungen. (Nach Ritschel-Rypls method. Elementarbuch.)
- II. Abt. (16 Schüler der II., 2 Schüler der VI. Klasse), 3 Stunden: Adjektiva einer Endung, Zahlwörter, Steigerung der Adjektiva, Adverbia und ihre Steigerung, unregelmäßige Verba, Dual, Vb. dur., sing., it., finit., frequent., Passivum, Verbal-Adjektiva, Supinum, Abweichungen von der regelmäßigen Deklination. Schriftliche Haus- und Schulübungen. Monatlich 1 Schularbeit. (Nach Ritschel-Rypls method. Elementarbuch.)
- III. Abt. (13 Schüler der III., 12 Schüler der IV. Klasse), 2 Stunden: Systematische Durchnahme der Grammatik, Gespräche aus dem täglichen Leben, Nacherzählung kleinerer Stücke. Schriftliche Schul- und Hausübungen. Lektüre: Jan Jursa, Čítanka I. Von 3 zu 3 Wochen abwechselnd eine Schul- und eine Hausarbeit.
- IV. Abt. (23 Schüler der V. bis VIII. Klasse), 2 Stunden: Geschichte der neueren böhm. Literatur. Lektüre: Rubeš: „Tři humoresky“. Světlá: „Hubička“. K. H. Mácha: „Cikáni“. Grammatik: Syntax. 6 Schul- und 4 Hausarbeiten.

### Schreiben.

- 1 Stunde (27<sup>4</sup> Schüler, I. Klasse). Übungen im Schreiben der Kurrent- und Lateinschrift unter steter Rücksichtnahme auf richtige Sitzart und Handführung.

### Freihandzeichnen.

- 3 Stunden (8 Schüler, V.—VIII. Klasse). Übungen im Skizzieren mit Kohle nach Büsten. Aquarellübungen nach Zusammenstellungen, sowie landschaftliches Zeichnen.

### Turnen.

- 3 Stunden (70 Schüler der III.—VIII. Klasse). Militärisches Turnen gemäß d. Erl. d. k. k. mähr. L.-S.-R. vom 26. Jänner 1915, Z. 1876.

### Stenographie.

- I. Kurs, 2 Stunden (26 Schüler der IV., V. und VII. Klasse). Wortbildungs- und Wortkürzungslehre unter sorgfältiger Pflege einer korrekten und kalligraphischen Schreibweise. Schreib- und Leseübungen.

### Gesang.

- 2 Stunden (44 Schüler, I.—VIII. Klasse). Tonlehre, das Noten- und Linien-system, Violinschlüssel, Pausen, Takt; Entwicklung der Dur- und Mollskalen; Treffübungen; das Tempo. Ein- und zweistimmige Lieder nach Fibys Liederbuch. Theorie des Gesanges. Gemischte Chöre geistlichen und weltlichen Inhalts; lateinische Messen.



## Deutsche Aufgaben im Obergymnasium.

### V. Klasse.

#### Schularbeiten.

1. Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr.
2. Vorteile der Eisenbahnen.
3. Der Fluß, ein Bild des menschlichen Lebens.
4. „Aus der Kräfte schön vereintem Streben  
Erhebt sich wirkend erst das wahre Leben“.
5. Kenntnisse sind der beste Schatz.
6. Der Mensch im Kampfe mit der Natur.

#### Hausarbeiten.

1. Womit trösten wir uns beim Tode geliebter Personen?
2. Die wesentlichsten Unterschiede zwischen der mhd. und nord. Fassung der Nibelungensage.
3. Frühlingserwachen.
4. Die Grundzüge des altdeutschen Charakters.

### VI. Klasse.

#### Schularbeiten.

1. Auch der Krieg hat sein Gutes.
2. Die Not aller erfordert die Hilfe aller.
3. Klopstock und Wieland, ein Vergleich.
4. Womit läßt sich das Glück vergleichen?
5. Keine Rose ohne Dornen.
6. „Auf Wiederseh'n!“

#### Hausarbeiten.

1. Die Grundlagen der Neuzeit.
2. Die Macht des Gesanges auf das menschliche Gemüt.
3. Wozu lerne ich Latein?
4. „Freut euch des Lebens,  
Solang' noch das Lämpchen glüht!“

## VII. Klasse.

### Schularbeiten.

1. a) „Von des Lebens Gütern allen  
Ist der Ruhm das Höchste doch;  
Wenn der Leib in Staub zerfallen,  
Lebt der große Name noch“.  
(Schiller, das Siegesfest.)
- b) „Ward dir ein Freund, dem du völlig vertraust,  
Und erhoffst du Holdes von ihm,  
So erschließ ihm dein Herz und Geschenke tausche,  
Häufig besuche sein Haus“.  
(Háramól.)
2. Welche Gegensätze finden sich in der „Glocke“?
3. Welche Pflichten haben wir in dieser Zeit gegen das Vaterland?
4. a) Not stählt die Kraft.  
b) Γνώθι σαυτόν.
5. Was treibt den Menschen in die Ferne?
6. Im Leben der Völker sind äußere Gefahren oft die Quelle nationaler Erhebung und Größe.

### Hausarbeiten.

1. Warum lehnt Iphigenie den Antrag des Königs Thoas ab?
2. Suae quisque fortunae faber est.
3. Der Aufbau der Novelle „Verena Stadler“.
4. „Wohl erblickt' er's vom Berg und kannt' es, das Land der Verheißung;  
Doch, da er's singend betrat, nahm ihn ein zürnender Gott“.  
(Grillparzer über Schiller.)

### Redeübungen.

1. Einiges über Novalis. (Goldscheider.)
2. Großkampfschiff und Unterseeboot. (Weißberger.)
3. Der deutsche Volkscharakter. (Jonas.)
4. Die heutigen Geschütze. (Važansky.)
5. Die Luftschiffahrt im Kriege. (Sigmund.)
6. Höhlenbildungen. (Knap.)
7. Bertel Thorwaldsen. (Güdemann.)
8. Die Waffen des modernen Luftkrieges. (Keiner.)
9. Hellmut v. Moltke. (Schrom.)
10. Der Krieg in der Karikatur. (Nelhiebel.)
11. Wielands „Oberon“. (Guttman.)
12. Die Bedeutung des Krieges. (Jonas.)
13. Über Grillparzers „Sappho“. (Adler.)

### VIII. Klasse.

#### Schularbeiten.

1. a) „Aber der Krieg auch hat seine Ehre,  
der Beweger des Menschengeschicks“.  
Schiller, die Braut von Messina.  
b) „Früchte bringet das Leben dem Mann; doch hangen sie selten  
Rot und lustig am Zweig, wie uns ein Apfel begrüßt“.  
Goethe, Vier Jahreszeiten, Herbst.
2. Wie können wir in dieser Zeit dem Vaterlande dienen?
3. Athen und Rom, unsere Lehrmeister.
4. „Ein Held ist, wer das Leben Großem opfert,  
Wer's für ein Nichts vergeudet, ist ein Tor“.  
Grillparzer, die Argonauten.
5. „Sieg gibt die Menge nicht, Sieg gibt der Geist.“  
F. Dahn.

#### Hausarbeiten.

1. Ex oriente lux.
2. Ὁ μὴ δαρῆς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται.
3. Die wirtschaftliche und politische Bedeutung des Meeres.

#### Redeübungen.

1. Befestigte Feldstellungen. (Sewera.)
2. Der Wald als Kriegsgebiet. (Arnošt.)
3. Die Renaissance. (Metzger.)
4. Luftschiffahrt. (Graf.)
5. Malerromane und Gemäldegedichte. (Steigel.)
6. Verfassungskämpfe in Österreich. (Sellig.)
7. Warum die urweltlichen Tiere ausstarben. (Anders.)
8. Mörikes Novelle „Mozart auf der Reise nach Prag“. (Schindler.)
9. Die Dampfschiffahrt. (Herzig.)
10. Ernst Häckel. (Haß.)
11. Schillers und Hebbels „Demetrius“. (Keiner.)
12. Körners „Zriny“. (Mazanec.)
13. Die Lyrik Mörikes. (Kohn.)
14. Shakespeares „Othello“. (Rindl.)

## Böhmische Aufgaben im Obergymnasium.

### a) Schularbeiten.

1. Když listí padá . . . .
2. a) „Školou k životu“.  
b) Radosti v zimě.
3. Příroda je poučná kniha.
4. „Před šedivou hlavou máš vstítí a ctítí osobu starcovu“.
5. a) Žák a škola.  
b) Naše oslava vítězství.
6. Význam fotografie.

### b) Hausarbeiten.

1. Pan Cicvárek a pan Libenský v Rubšově humoresce „Lehce nabyl, lehce pozbyl“. (Přirovnání jejich povah.)
2. Myšlenky pod stromečkem.
3. Jazyk jest největší dobrodinec i škůdce člověka.
4. a) Jazykové zvláštnosti v Máchových „Cikánech“.  
b) Štručný obsah tohoto díla.

### c) Prüfungs-Arbeiten.

1. Chceš-li, milé kamení,  
abys bylo v stavení,  
pak se musíš dáti  
řádně otesati.
2. In fine cernitur, cuius toni.
3. „Spojené kde vládnou síly,  
Snadno vše se vykoná“.

### d) Redeübungen.

1. Svatopluk Čech a jeho skupina básnická. (Šrom VII. Kl.)
2. Jak lid sobě vysvětluje příčiny úkazů v přírodě. (Jonas VII. Kl.)
3. Jan Amos Komenský. (Marák VI. Kl.)
4. Rukopisy Královédvorský a Zelenohorský po stránce palaeografické. (Radocha VI. Kl.)
5. Počátky a rozšíření písma. (Bittner VI. Kl.)
6. Jednota bratrská v Kunvaldě. (Mally VI. Kl.)
7. Matěj Milota Zdirad Polák. (Přikryl V. Kl.)



## Lehrbücher und Lehrtexte,

die im Schuljahre 1915—16 in Verwendung kommen.

### I. Obligate und relativ obligate Lehrgegenstände.

#### Religion.

a) Katholische: I. u. II. Kl. Großer Katechismus der kath. Rel. — I.—III. Kl. Dr. Theodor Deimel, Illustriertes liturgisches Lehr- und Lesebuch. — III. Kl. Dr. Theodor Deimel, Altes Testament. — IV. Kl. Dr. Theodor Deimel, Neues Testament. — V. Kl. Dr. Ed. Kraus, Lehr- und Lesebuch der kath. Rel. I. Teil, Allgem. Glaubenslehre. — VI. Kl. Dr. Ed. Kraus, Lehr- und Lesebuch der kath. Rel. II. Teil. Besondere Glaubenslehre. — VII. Kl. Dr. Ed. Kraus, Lehr- und Lesebuch der kath. Religion. III. T. Sittenlehre. — VIII. Kl. Fessler, Gesch. d. Kirche Christi, 4. unv. Aufl.

b) Mosaische: I.—IV. Kl. Ehrmann, Bibl. Gesch. d. Israeliten. I. T. 4. Aufl. — V.—VIII. Kl. Hecht, Kayserling, Doktor und Biach, Lehrbuch der Jüdischen Geschichte und Literatur. — Textbücher: I. und II. Kl. Kayserling, Das II. Buch Moses. — III. und IV. Kl. Dess. III. Buch Moses. — V.—VIII. Kl. Prophetiae priores von Leteris und I.—VIII. Kl. Königsberg, Hebräisches Lehr- und Lesebuch. 2. Aufl.

#### Deutsch.

I.—VI. Kl. Willomitzer-Tschinkel, Deutsche Grammatik f. österr. Mittelschulen, 14. u. 13. Aufl. — VII.—VIII. Kl. Willomitzer, Grammatik 12.—9. Aufl. — I. u. II. Kl. Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, deutsches Lesebuch f. österr. Gymnas. u. Realgymnas. 1. Bd. 3. u. 2. Aufl., II. Bd. 3. Aufl. — III. u. IV. Kl. Kummer-Stejskal, Lesebuch 3. u. 4. Bd.; 3. Bd. nur 6. Aufl.; 4. Bd. nur 6. Aufl. — V. Kl. Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch f. österr. Mittelschulen. V. Ausg. f. Gymn. Nur 2. Aufl. Dazu: Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte. Ausg. f. Gymn. und Realgymn. I. T. — VI. Kl. Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Lesebuch VI. Nur 2. Aufl. Dazu Leitfaden II. T. — VII. Kl. Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Lesebuch VII., dazu Leitfaden III. T. — VIII. Kl. Jelinek-Pollak-Streinz, Lesebuch VIII., dazu Leitfaden IV. T.

#### Latein.

I.—VI. Kl. Schmidt-Thumser, Latein Schulgrammatik, 10.—12. Aufl. I. Kl. Hauler, Lat. Übungsbuch f. die I. Kl. Ausg. A. 21. Aufl. —

Aufgaben zur Einübung der lat. Syntax. 1. T. Kasuslehre, 13. u. 12. Aufl. — II. Kl. Hauler, Lat. Übungsbuch f. d. II. Kl. 19. Aufl. — III. Kl. Hauler, III.—V. Kl. Sewera-Simchen, Lat. Lesebuch für die III.—V. Kl. — IV. Kl. Hauler, Aufgaben zur Einübung d. latein. Syntax. 2. T. Moduslehre. Nur 10. u. 9. Aufl. — IV. Caes. de bell. Gallico ed. Prammer-Kappelmacher, 10. Aufl. — V. u. VI. Kl. Hauler-Dorsch-Fritsch, Lat. Stilübungen f. d. oberen Klassen d. Gymnas. 8. Aufl. — VII. u. VIII. Kl. Scheindler, Lat. Schulgrammatik 7. (auch 6.—3.) Aufl. — VII. u. VIII. Kl. Kornitzer Lat. Übungsbuch für Obergymn., nur 2 Aufl. — V. Kl. Golling, Chrestomathie aus Livius.; Golling, Ovid. carm. sel. 6.—3. Aufl. — VI. Kl. Sallust. bell. Cat. et. Jug. ed. Scheindler; Ciceron. orat. in Cat. ed. Kornitzer. — VI. und VII. Kl. Verg. Aen. nebst ausgew. Stücken der Bucolica und Georgica, herausgeg. v. Klouček. — VII. Kl. Cicero, de imperio Cn. Pompei, pro Archia poeta, Cato Maior u. ausgew. Briefe Ciceros u. s. Zeitgenossen, herausgeg. v. Kornitzer. — VIII. Kl. Tac. op. vol. I. u. Germania ed. Müller; Horat. carm. sel. ed. Huemer, 9.—3. Aufl.

### Griechisch.

III.—VIII. Kl. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik. Kurzgefaßte Ausg. v. Fl. Weigel. — III.—V. Kl. Schenk, Griech. Übungsbuch f. d. Unter- u. Obergymnas. Nur 22. Aufl. — VI.—VIII. Kl. Schenk, Übungsbuch f. d. ob. Kl., 12. und 11. Aufl. — V. Kl. Schenk, Chrestomathie aus Xenoph. 15. Aufl. — V. und VI. Kl. Hom. II. I. ed. Scheindler, 9.—7. Aufl., Hom. II. II. ed. Scheindler. 6., 5. u. 2. Aufl. — VI. Kl. Herod. de bell. Pers. ed. Laucziczky, Plutarch, Perikles von Schickinger. — VII. Kl. Demosthenes, ausgew. Reden, herausgeg. v. K. Wotke. — VII. u. VIII. Kl. Hom. Od. ed. Scheindler, nur ed. II. correctior. G. Schneider, Lesebuch aus Platon mit einem Anhang aus Aristoteles. Nur 3. Aufl. — VIII. Kl. Sophokl. Antigone, ed. Schubert-Hüter.

### Geschichte und Geographie.

a) Geschichte: II.—IV. Kl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl. der Mittelschulen. I.—III. T.; II. Kl. I. T. 7.—4. Aufl.; III. Kl. II. T. nur in 6. Aufl.; IV. Kl. III. T. nur in 6. Aufl. — V. Kl. Zeehe, Lehrbuch der Geschichte f. d. oberen Kl. d. Gymn. I. T. das Altertum. nur 7. Aufl. VI. u. VIII. Kl. auch 6. Aufl. — VI. Kl. Zeehe, Lehrbuch d. Geschichte d. Mittelalters f. d. oberen Kl. d. Gymn. — VII. Kl. Zeehe, Lehrbuch d. Gesch. d. Neuzeit f. d. oberen Kl. d. Gymn. — VIII. Kl. Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österr. Vaterlandskunde f. d. VIII. Klasse nur in 4. und 3. um die Bürgerkunde erweiterter Aufl.

b) Geographie: I.—III. Kl. Becker-Mayer, Lernbuch der Erdkunde, und zw. I. Klasse I. T. nur in 2. Aufl.; II. Kl. II. T. nur 3. Aufl.; III. Klasse III. T. in 2. Aufl. — IV. Kl. Mayer-Marek, Geographie der österr. Monarchie f. d. IV. Kl. 10.—8. Aufl. — V. und VI. Klasse Müller Joh., Erdkunde für Mittelschulen. IV. T. für die V., V. T. für die VI. Klasse.

Die mündliche Reifeprüfung fand am 29. September unter dem Vorsitz des Direktors statt.

Zwei Externistinnen erhielten ein Zeugnis der Reife, eine Externistin wurde auf ein halbes Jahr reprobiert.

### 3. Vorzeitiger Termin

im Sinne des Min.-Erl. v. 8. Oktober 1914, Z. 2988.

Zu diesem Termine wurden zur Reifeprüfung zugelassen 15 öffentliche Schüler, 1 Privatist und 2 Externisten. 13 öffentlichen Schülern wurde die schriftliche und mündliche, 1 öffentl. Schüler die schriftliche Prüfung, 1 öffentlichen Schüler und dem Privatisten die schriftliche Prüfung aus dem Deutschen erlassen.

Aus dem Deutschen wurden folgende Themen zur Wahl gestellt:

- A) 1. Inwiefern zeigte sich Goethe von allen Strömungen in der deutschen Literatur beeinflusst?  
2. Österreichs Entwicklung zur Großmacht.  
3. „Ein Held ist, wer das Leben Großem opfert, Wer's für ein Nichts vergeudet, ist ein Tor!“ (Grillparzer, Die Argonauten, II.)
- B) 1. Vergessen — ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend.  
2. Die wirtschaftliche und politische Bedeutung des Meeres.  
3. Österreichs Entwicklung zur Großmacht.

In beiden Fällen wurde das 3. Thema gewählt.

Die lateinischen Themen lauteten: Verg. Aen. III. 219—258; III. 147—189; Cic. de off. III. 11; or. in Verrem IV. 33 sq., die griechischen Plat. Phaedon c. III., Herod. I. 30, 31, Hom. Od. IV. 296—331.

Die Prüfungen fanden statt am 24. Oktober, 4. November, 11. Dezember 1914, am 7. und 30. Jänner, 26. Februar, 29. März, 14. April 1915, jedesmal unter dem Vorsitz des Direktors.

3 öffentliche Schüler erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, die übrigen Kandidaten ein Zeugnis der Reife.

### 4. Februartermin.

Zur Ablegung der Reifeprüfung hat sich die im Herbsttermin auf ein halbes Jahr reprobierte Externistin gemeldet. Sie hatte sich der schriftlichen Reifeprüfung aus dem Griechischen zu unterziehen.

Das griechische Thema lautete: Demosth. *κατὰ Νεαίρας* 94—98.

Die mündliche Reifeprüfung fand am 11. Februar unter dem Vorsitz des Direktors statt.

Die Externistin erhielt ein Zeugnis der Reife.

### III. Kartenwerke.

I.—VII. Kl. Kozenn, Geogr. Schulatlas, nur 42.—39. Auflage. — Putzger, Histor. Schulatlas, 32.—17. Aufl.

### IV. Gesangsbuch.

I.—VIII. Kl. f. d. kath. Schüler: Querite Dominum, Gesangsbuch für deutsche Mittelschulen.

## Maturitätsprüfungen.

### A. Schuljahr 1913/1914.

#### 1. Sommertermin.

Die mündlichen Prüfungen fanden unter dem Vorsitze des Direktors des k. k. Kaiserin Elisabeth-Staatsgymnasiums in Lundenburg Herrn Friedrich Kohn am 6., 7. und 8. Juli statt.

Von den 15 zur Prüfung erschienenen Kandidaten erhielten 4 öffentliche Schüler ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 8 öffentliche Schüler und 2 Externisten ein Zeugnis der Reife, 1 Realschulabsolvent, der die Ergänzungsreifeprüfung ablegte, wurde auf 1 Jahr reprobiert.

#### 2. Herbsttermin.

Zur Ablegung der Reifeprüfung haben sich 3 Externisten und 3 Externistinnen gemeldet, der Reifeprüfung unterzogen sich nur die Externistinnen.

Bei der schriftlichen Prüfung wurden ihnen aus dem Deutschen folgende drei Themen zur Wahl gestellt:

1. „Die Ringenden sind die Lebendigen und die in der Irre rastlos streben, sind auf gutem Weg“. (G. Hauptmann.)
2. Die Wirkungen der Entdeckung Amerikas.
3. Prinz Eugen, der edle Ritter.

Das lateinische Thema lautete: Tibull. eleg. I. 10, 1—40; das griechische: Hom., Od. IV., 296—331.

Die mündliche Reifeprüfung fand am 29. September unter dem Vorsitz des Direktors statt.

Zwei Externistinnen erhielten ein Zeugnis der Reife, eine Externistin wurde auf ein halbes Jahr reprobiert.

### 3. Vorzeitiger Termin

im Sinne des Min.-Erl. v. 8. Oktober 1914, Z. 2988.

Zu diesem Termine wurden zur Reifeprüfung zugelassen 15 öffentliche Schüler, 1 Privatist und 2 Externisten. 13 öffentlichen Schülern wurde die schriftliche und mündliche, 1 öffentl. Schüler die schriftliche Prüfung, 1 öffentlichen Schüler und dem Privatisten die schriftliche Prüfung aus dem Deutschen erlassen.

Aus dem Deutschen wurden folgende Themen zur Wahl gestellt:

- A) 1. Inwiefern zeigte sich Goethe von allen Strömungen in der deutschen Literatur beeinflußt?  
2. Österreichs Entwicklung zur Großmacht.  
3. „Ein Held ist, wer das Leben Großem opfert, Wer's für ein Nichts vergeudet, ist ein Tor!“ (Grillparzer, Die Argonauten, II.)
- B) 1. Vergessen — ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend.  
2. Die wirtschaftliche und politische Bedeutung des Meeres.  
3. Österreichs Entwicklung zur Großmacht.

In beiden Fällen wurde das 3. Thema gewählt.

Die lateinischen Themen lauteten: Verg. Aen. III. 219—258; III. 147—189; Cic. de off. III. 11; or. in Verrem IV. 33 squ., die griechischen Plat. Phaedon c. III., Herod. I. 30, 31, Hom. Od. IV. 296—331.

Die Prüfungen fanden statt am 24. Oktober, 4. November, 11. Dezember 1914, am 7. und 30. Jänner, 26. Februar, 29. März, 14. April 1915, jedesmal unter dem Vorsitz des Direktors.

3 öffentliche Schüler erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, die übrigen Kandidaten ein Zeugnis der Reife.

### 4. Februartermin.

Zur Ablegung der Reifeprüfung hat sich die im Herbsttermine auf ein halbes Jahr reprobierte Externistin gemeldet. Sie hatte sich der schriftlichen Reifeprüfung aus dem Griechischen zu unterziehen.

Das griechische Thema lautete: Demosth. *κατὰ Νεαίρας* 94—98.

Die mündliche Reifeprüfung fand am 11. Februar unter dem Vorsitz des Direktors statt.

Die Externistin erhielt ein Zeugnis der Reife.

## Verzeichnis der Approbierten.

\*) Bedeutet Reife mit Auszeichnung.

	Name	Ort	Land	Jahr	Dauer der Gymnasial- Studien Jahre	Zukünftiger Beruf
		der Geburt				
<i>a) Sommertermin</i>						
1.	Čapka Johann	Schönwald	Mähren	1893	8	Militär
2.	*Čihal Karl	Drahotusch	"	1895	8	Medizin
3.	Haberfellner Rudolf	Urfahr	Ob.-Österr.	1896	—	Beamtenst.
4.	Illing Karl	Wien	N.-Österr.	1893	10	Handelsak.
5.	Just Rudolf	Weißkirchen	Mähren	1895	8	Jus
6.	Köppl Bruno	Friedland	"	1894	8	Tierarzt
7.	*Marak Ulrich	Drahotusch	"	1895	8	Bergbau
8.	Nitschmann Josef	Bölten	"	1893	9	Militär
9.	Pörtl Josef	Wien	N.-Oesterr.	1893	—	Pharmacie
10.	Sax Hugo	Wsetin	Mähren	1896	8	Handelsak.
11.	*Škrobal Alois	Drahotusch	"	1895	8	Medizin
12.	*Torn Zdenko	Prag	Böhmen	1895	8	Exportakad.
13.	Vesely Ferdinand	Weißkirchen	Mähren	1894	8	Forstwesen
14.	Zapletal Franz	Drahotusch	"	1895	8	Bergbau
<i>b) Herbsttermin</i>						
15.	Sliwa Anna	Resicza	Ungarn	1891	—	unbestimmt
16.	Sliwa Irma	Altsohl	"	1893	—	"
<i>c) Vorzeitiger Termin</i>						
17.	Anders Oskar	Weißkirchen	Mähren	1896	8	Exportakad.
18.	Bernhart Emil	Wien	N.-Österr.	1896	9	unbestimmt
19.	Charmatz Reinhold	Znaim	Mähren	1896	8	Philosophie
20.	Graf Wilhelm	Lemberg	Galizien	1895	9	unbestimmt
21.	Haß Majer	Brzezany	"	1895	9	"
22.	Herzig Eduard	Weißkirchen	Mähren	1896	9	Beamtenst.
23.	*Keiner Emil	Gaisdorf	"	1895	9	unbestimmt
24.	Kohn Emil	Wien	N.-Österr.	1896	8	"
25.	*Kröner Eduard	Gr.-Petersdorf	Mähren	1896	8	"
26.	Mazanec Josef	Weißkirchen	"	1896	8	Jus
27.	Metzger Adolf	Krakau	Galizien	1896	8	unbestimmt
28.	Pulzer Oskar	Neutitschein	Mähren	1893	—	Militär
29.	Schindler Jaroslaus	Weißkirchen	"	1896	8	unbestimmt
30.	*Sewera Ernst	Ried	Ob.-Österr.	1896	8	Militär
31.	Steigel Viktor	Littau	Mähren	1896	9	Technik
32.	Graf Trauttmansdorff Hier.	Koritschan	"	1895	9	Militär
33.	Weißberg Jakob	Krakau	Galizien	1896	—	unbestimmt
34.	Zimmer Franz	Wien	N.-Österr.	1894	9	Militär
<i>d) Februartermin</i>						
35.	Fuchs Henriette	Wien	N.-Österr.	1887	—	Philosophie

## Ergebnis der Maturitätsprüfungen im Jahre 1913/1914.

	Gemeldet	Nicht zugelassen	Zurück- getreten	Geprüft	Reif mit Aus- zeichnung	Reif	Reprobiert
1. im Sommertermine 1914.							
Öffentliche Schüler . . . . .	14	1	1	12	4	8	—
Privatisten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Externisten (Externistinnen) . . . . .	9	1	5	3	—	2	1
Summe . . . . .	23	2	6	15	4	10	1
2. im Herbsttermin 1914.							
Öffentliche Schüler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Privatisten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Externisten (Externistinnen) . . . . .	6*	—	2	3	—	2	1
Summe . . . . .	6	—	2	3	—	2	1
3. Vorzeitiger Termin.							
Öffentliche Schüler . . . . .	15	—	—	15	3	12	—
Privatisten . . . . .	1	—	—	1	—	1	—
Externisten . . . . .	2	—	—	2	—	2	—
Summe . . . . .	18	—	—	18	3	15	—
4. im Februartermin 1915.							
Öffentliche Schüler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Privatisten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Externisten (Externistinnen) . . . . .	1	—	—	1	—	1	—
Summe . . . . .	1	—	—	1	—	1	—

\*) 1 Externist wurde zur Ablegung der Prüfung zu einem vorzeitigem Termin dem k. k. Staatsgymnasium in Znaim zugewiesen.

### B. Schuljahr 1914/1915.

Zur Prüfung meldeten sich sämtliche 3 Schüler der 8. Klasse, 1 Privatistin, 1 Externist und 1 Externistin. Vor der schriftlichen Prüfung trat der Externist von der Prüfung zurück.

Die Themen der schriftlichen Prüfung, welche vom 14.—16. Juni stattfand, waren folgende:

Aus dem Deutschen waren nachstehende drei Themen zur Wahl gestellt:

1. Vom Himmel träuft herab des Landmanns Segen,  
Doch trinkt den Boden auch des Landmanns Schweiß;  
Ist das Talent der gottgesandte Regen,  
Ist, was die Frucht gibt, immer nur der Fleiß. (Grillparzer.)
2. Inwiefern zeigt sich Goethe von allen Strömungen in der deutschen Literatur beeinflusst?

3. Der Weltverkehr und seine Mittel.

Das erste Thema wurde von 3, das dritte von 2 Schülern gewählt.

Aus dem Lateinischen: Cicero de off. III. 11.

Aus dem Griechischen: Herod. III. 14.

Die mündliche Prüfung findet am 2. Juli unter dem Vorsitze des Anstaltsdirektors statt.

## Gesundheitspflege der studierenden Jugend.

Der Turnunterricht mußte wegen der militärischen Dienstleistung der beiden Turnlehrer wegfallen. An dessen Stelle traten vom Anfang Mai militärische Turnübungen im Freien, geleitet vom Supplenten Hermann Neier, an denen sich 60 Schüler der mittleren und oberen Klassen beteiligten.

Die Jugendspiele wurden von Anfang Mai bis Schluß des Schuljahres an den Mittwoch- und Samstagnachmittagen in 2 Abteilungen auf dem Exerzierplatze der k. u. k. Kavallerie-Kadettenschule unter der Leitung des Supplenten Hermann Neier vorgenommen. Die Dauer der Jugendspiele betrug zwei Stunden. Eine Anzahl von Schülern (27) kommt von den umliegenden Ortschaften zur Schule nach Mähr.-Weißkirchen und kann daher wegen der weiten Entfernung an den Jugendspielen nicht teilnehmen.

### Gesamtübersicht über Zahl und Besuch der Spiele.

Der Gelegenheiten		Beteiligungsziffer				Anmerkung
Zahl	Dauer in Stunden	Gesamtzahl	höchste	niederste	Durchschnitt	
14	28	560	54	22	40*)	*) Als Durchschnitt der Spieltage

Der Fechtunterricht wurde in der Zeit vom 13. Oktober bis 8. Dezember 1914 in 2 Anfängerkursen zu je 2 wöchentlichen Stunden erteilt. Es wurde Florett gefochten, u. zw. nahmen am 1. Kurse die Schüler der 5. und 6., am 2. die der 7. und 8. Klasse teil. Die Teilnehmerzahl betrug im ganzen 28. Fechtlehrer war der wirkliche Lehrer Richard Jakwert.

Der Wintersport konnte infolge des geringen Schneefalles und der zumeist ungünstigen Temperatur im verflossenen Winter nur wenig auf seine Rechnung kommen.

Zur Ergänzung der obigen Ausführungen diene folgende Tabelle:

Klasse	Schülerzahl	Es nahmen teil am									Es wohnen in den Ferien auf dem Lande	Es machten in den Ferien des Vorjahres eine Reise von fünf Tagen bis zu vier Wochen
		Schittschuhlaufe	Rodeln	Skilauf	Schwimmen	Rudern	Radfahren	Jugendspiel	Tennisspiel	Fechten		
I	27	16	28	—	12	16	4	20	—	—	15	1
II	22	13	18	2	17	17	8	14	1	—	1	1
III	25	21	21	—	16	17	11	13	1	—	13	4
IV	25	19	23	12	21	22	17	8	5	—	10	3
V	13	7	9	—	9	11	10	2	1	7	1	—
VI	14	14	9	2	14	10	10	14	2	8	5	2
VII	8	8	8	6	8	8	7	8	5	8	4	5
VIII	3	3	3	1	2	3	2	2	1	1	3	1
Summe	137	101	119	23	99	104	69	81	16	24	52	17
in %	100	74	87	17	72	76	50	59	12	17	38	12

### Uebersicht der Ausflüge.

Klasse	Tag	Z i e l	Leiter
II.	6. Juni	M.-Weißkirchen—Bodenstadt— M.-Weißkirchen	Prof. Muschick
III.	8. Mai	M.-Weißkirchen—Helfenstein— M.-Weißkirchen	Prov. Lehrer Emmer
IV.	13. Mai	M.-Weißkirchen—Bodenstadt— M.-Weißkirchen	Suppl. Neier
V.	16. Mai	dto.	Prof. Dr. Schönberg



Wie  
eine  
  
Kais  
litisc  
  
Trat  
  
dem  
lisch  
ein  
Schi  
Pan  
reich  
Geg  
Sein  
bege  
Feie  
  
29.  
im  
des  
Im  
  
Gab  
Hau  
Pau  
stein  
Wei  
Blas  
Vaz  
Drei  
K. C  
jichel  
M.  
Will  
IV.

## Chronik.

Am 16. und 17. September fanden die Aufnahmen, die Aufnahme- und Wiederholungsprüfungen statt, am 18. September wurde das Schuljahr mit einem Festgottesdienste eröffnet.

Am 4. Oktober als dem Allerhöchsten Namensfeste Sr. Majestät unseres Kaisers wurde für die katholischen Schüler in der Pfarrkirche, für die israelitischen Schüler im Tempel ein feierlicher Gottesdienst zelebriert.

Am 19. November wohnten die katholischen Schüler dem feierlichen Trauergottesdienste für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth bei.

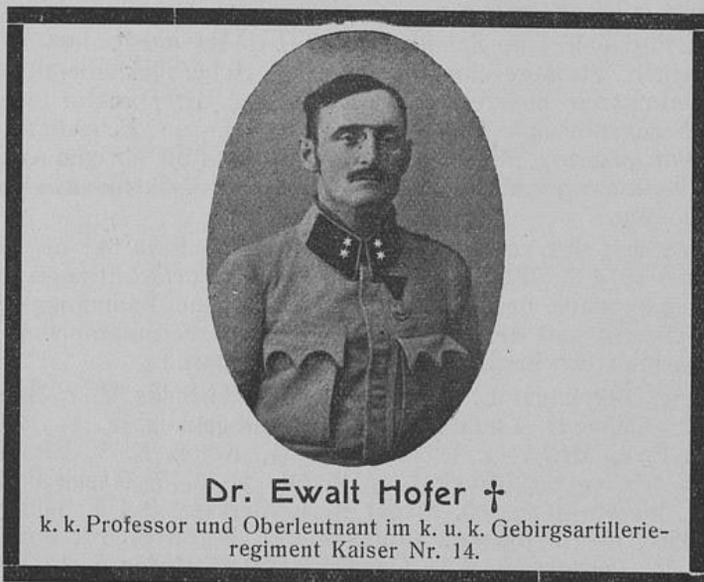
Am 2. Dezember wurde anlässlich der 66. Wiederkehr des Tages, an dem Seine Majestät der Kaiser den Thron bestiegen hat, für die katholischen Schüler in der Pfarrkirche, für die israelitischen Schüler im Tempel ein feierlicher Gottesdienst zelebriert. Nachher fand vor den versammelten Schülern im Festsale eine Schulfeier statt, bei der der Professor Dr. Franz Panagl in einem Vortrage einen historischen Ueberblick über die segensreiche Regierungszeit unseres Kaisers gab und der Direktor eine auf die Gegenwart bezugnehmende Ansprache hielt, die in ein dreifaches Hoch auf Seine Majestät ausklang, in welches die Schüler und die übrigen Anwesenden begeistert einstimmten. Mit der Absingung der Volkshymne wurde die Feier beschlossen.

Die anlässlich des vom k. k. mähr. Landesschulrate mit dem Erl. vom 29. September 1914, Z. 28929 angeordneten IV. Kinderschutztages in Mähren im Monate März unter den Schülern vorgenommene Sammlung zugunsten des Kinderschutzes und der Jugendfürsorge ergab die Summe von 131·60 K. Im folgenden sind die Beiträge in Kronen angeführt.

I. Klasse: Bernhauer E. 1, Bester O. 1, Charbulak R. 2, Eckert E. 1, Gabriel L. 2, Gahai H. 1, Göllner W. 1, Halbgebauer F. 1, Halke K. 1, Hauptfleisch F. 2, Heller G. 1, Jureček F. 1, Kottek K. 1, Nießner M. 1, Pausar F. 2, Pfeiler J. 1, Reck J. 1, Richter J. 1, Walleczek F. 1, Weinstein A. 2·5, Weißbrott F. 0·5, Zieger K. 1, Merker W. 1·4, Salinger St. 1, Weißmann G. 1. — II. Klasse: Andrysek J. 1, Baron E. 0·5, Bauer F. 0·6, Blaschke R. 2, Gewürz B. 0·5, Gewürz O. 0·5, Heller F. 1, Reck F. 1, Važansky Th. 0·5. — III. Klasse: Bock K. 1, Bsirske R. 0·2, Dittel E. 1, Dreiseitel J. 0·2, Franta L. 0·6, Frymauth J. 0·2, Geyer A. 0·3, Hassmann K. 0·5, Hawliček A. 0·6, Janik R. 1, Jonas M. 0·3, Kopeczek G. 0·4, Krajiček J. 1, Matzenauer F. 0·3, Neugebauer P. 0·6, Nickles J. 1, Oeconomio M. 2, Petfik F. 0·6, Rockert A. 0·6, Schönweitz J. 0·3, Spunar A. 0·5, Willert R. 0·6, Wlček R. 0·6, Zahel R. 1, Bathelt F. 1, Schweder L. 1. — IV. Klasse: Baron A. 0·3, Donnebaum O. 1, Geyer R. 0·3, Goldstein J. 0·1,

Janoušek K. 0·3, Jira F. 1·8, Kračmar R. 1, Martinec J. 0·2, Matl J. 0·1, Olschowsky O. 1, Rezek O. 2, Rosa H. 0·6, Schmidt J. 0·6, Törk J. 0·2, Weißbrott L. 0·3, Wicha A. 0·2. — V. Klasse: Donnebaum E. 1, Höfer E. 1, Janečka Th. 0·2, Juchelka O. 1, Kopřiva A. 1, Mickler A. 0·6, Nowak V. 1, Příkryl J. 1, Schlesinger F. 2, Sedlaček A. 1, Wlček E. 0·4, Tvaružek L. 2. — VI. Klasse: Bittner Z. 1, Buniek E. 1, Mally K. 0·4, Marak B. 0·7, Mayer R. 2, Odstrčil F. 1, Pollian L. 0·7, Radocha K. 0·7. — VII. Klasse: Gudemann J. 4, Jonas F. 2, Keiner J. 1, Kövess v. Kövessháza G. 20, Löwenthal F. 4, Sigmund R. 1, Važansky J. 1, Weißberger E. 2. — VIII. Klasse: Anders O. 2, Arnošt F. 2, Hass M. 0·3, Sellig S. 0·2, Sewera E. 5, Steigel V. 1.

Auf Grund des Kriegsleistungsgesetzes mußte das Anstaltsgebäude, in dessen Räumen vom Schulbeginn an die deutsche Knabenvolksschule und die deutsche Mädchen-Volks- und Bürgerschule mit der Mehrzahl der Klassen ihre Unterkunft an Nachmittagen gefunden hatten, vom 15. Dezember an zur Aufnahme der k. u. k. Rekonvaleszentenabteilung des Infanterieregimentes Nr. 56 geräumt werden. Zur Unterbringung der Klassen des Gymnasiums bot sofort die hiesige israelitische Kultusgemeinde ihren Sitzungssaal an, wofür ihr, sowie ihrem Vorsteher dem Herrn Heinrich Kober der innigste Dank ausgesprochen wird. Ferner wurde eine Wohnung mit 4 Zimmern im 1. Stocke des Hauses Franz Josefstraße Nr. 18 gemietet. Den Spendern von Beiträgen zur Deckung eines Teiles der Miete spricht hier die Direktion den geziemenden Dank aus.



Es war in den ersten Weihnachtstagen des Vorjahres, als sich das Gerücht vom Tode des Professors Dr. Hofer auf dem Schlachtfelde zuerst leise, dann immer vernehmbarer in der Stadt verbreitete. Zunächst bäumte sich jedes Gefühl auf gegen den Glauben, daß der junge, starke Mann, an dem jede Faser lebte, dem Dasein so schnell entrissen sein sollte. Konnte es denn wahr sein, daß er nach so kurzer Zeit seinem Wirken entzogen

wurde  
war,

kaiser  
erwa  
im J  
Gerr  
an d  
semi  
noch  
Gem  
Supp  
wirk

Freiv  
k. T  
wies

zunä  
Woc  
wo  
über  
Vorf  
vers  
auch  
platz  
vera

seine  
Berg  
vorn  
Reko  
dure  
hoffi  
die  
in if

serb  
1914  
das  
abge

keit  
Zuh  
und  
werd  
die  
gefü

wurde, daß er den Kampf, in den er mit stiller, tiefer Begeisterung gezogen war, hat aufgeben müssen?

Als Sohn des derzeit em. k. k. Bezirksschulinspektors, Direktors i. R., kaiserlichen Rates August Hofer zu Wien am 25. Februar 1880 geboren, erwarb er sich im Juli 1905 den philosophischen Doktorgrad und legte im Jänner 1907 die Prüfung für das Lehramt an Gymnasien, und zwar aus Germanistik als Hauptfach und aus klassischer Philologie als Nebenfach an der Wiener Universität ab. Nach einer kurzen Probepraxis im Probeseminar am Maximiliansgymnasium in Wien im Schuljahre 1906/07 trat er noch in diesem Jahre eine Supplentur am Staatsgymnasium im 8. Wiener Gemeindebezirke an und vertauschte diese im folgenden Jahre mit einer Supplentur am 2. Staatsgymnasium in Graz. Vom Schuljahre 1908/09 an wirkte er als Professor an der hiesigen Anstalt.

Im Jahre 1901/02 absolvierte er seine Dienstleistung als Einjährig-Freiwilliger bei einem Artillerieregimente, nach deren Ablauf er dem k. u. k. Tirol-Vorarlberger Gebirgs-Artillerie-Regimente „Kaiser“ Nr. 14 zugewiesen wurde. In diesem wurde er zunächst zum Leutnant i. d. R. befördert.

Infolge allgemeiner Mobilisierung rückte Dr. Hofer am 2. August 1914 zunächst zur Ersatzbatterie seines Regimentes nach Trient ein. Nach einigen Wochen kam er als Kommandant einer Halbbatterie in die Dolomitenpässe, wo er am 26. September durch den Sprung seines scheuenden Pferdes über die Böschung der Gebirgsstraße am Pardoijoch eine Quetschung des Vorfußes erlitt. Gegen den Rat des Arztes und trotz heftiger Schmerzen versah er ununterbrochen pflichtgetreu den schweren Dienst und rückte auch am 19. Oktober mit seiner Batterie nach dem südlichen Kriegsschauplatze ab. Mit den Worten: „Weine nicht, es ist für mich eine Ehre!“ verabschiedete er sich von seiner greisen Mutter.

Nach vielen harten Kämpfen auf dem Vormarsche in Serbien nahm seine Batterie am 1. Dezember auf dem Kremen, einem 1000 *m* hohen Berggrücken, Aufstellung, von wo aus ein heftiger Artilleriekampf mit dem vorrückenden Feinde stattfand. Als Dr. Hofer am 3. Dezember vormittags behufs Rekognoszierung des Gebietes die Deckung verlassen mußte, wurde er durch einen Granatsplitter tödlich verletzt (Bauchschuß). Er war sich seines hoffnungslosen Zustandes sofort vollkommen bewußt; seine letzte Karte in die Heimat, in der er Abschied vom Leben und seinen Lieben nimmt, ist in ihrer lapidaren Größe ein beredtes Zeugnis für seine Heldennatur.

Ein Ochsenengespann brachte den Todwunden nach Brezje, einem serbischen Orte ca. 30 *km* südöstlich von Valjevo, wo er am 6. Dezember 1914 früh 4 Uhr verschied und ohne Verzug auf einem benachbarten Felde, das ein bescheidenes Plätzchen an der Straße für einige Soldatengräber abgeben mußte, beerdigt wurde.

Sechs Jahre war Dr. Hofer an der hiesigen Anstalt tätig. Seine Tätigkeit wird unvergeßlich bleiben. Sein geistsprühender Vortrag riß seine Zuhörer mit sich, sein glühendes Interesse für die Sache ging auf sie über und nicht zuletzt wirkte geistbildend sein haarscharfes Denken. Alle Schüler werden sein Bild zeitlebens in ihrem Herzen tragen, von ihnen vor allem die vielen, welche das Glück genossen hatten, von ihm zur Reifeprüfung geführt zu werden.

So riß denn sein Tod eine tiefe Wunde in den Körper der Anstalt, eine Wunde, die sich, wenn man bedenkt, was er außer dem Unterrichte noch für sie leistete, nur schwer schließen wird.

Ganz einzig für einen Lehrer war eben auch seine Begabung, Schüler für die darstellende Kunst zu erziehen. Unter seiner alleinigen Leitung brachten jährlich bei der musikalisch-deklamatorischen Akademie zugunsten des Studentenunterstützungsvereines Schüler und Schülerinnen Ausschnitte aus dramatischen Werken wie Szenen aus Wallenstein und Minna von Barnhelm oder ganze Werke wie Hans Sachsens Reise ins Paradies, den Peter Squenz und zuletzt den Tor und Tod von Hofmannsthal zur Auf-führung, die auf einer so hohen künstlerischen Stufe stand, daß sie auch sonst nicht hätte die Kritik zu scheuen brauchen.

Die Kunst lag ihm ja im Blute. Schon als Knabe zeigte Dr. Hofer lebhaftes Interesse für Poesie und Neigung zu eigenem Schaffen, das Zeugnis für seine poetische Veranlagung bot. Einer größeren Dichtung mit allegorischem Hintergrunde aus jüngeren Jahren „Dornenröschen“ stand Felix Dahn mit einem sehr günstigen aufmunternden Urteile Pate. Es war der silbernen Hochzeitsfeier seiner Eltern gewidmet und erschien unter dem Pseudonym „Ew. Frohe“ 1897 bei Pierson in Leipzig. — Mancher Versuch auch in realistische Richtung folgte im Laufe der Jahre, bis die ersten Berufsstudien sein schriftstellerisches Schaffen ernstlich beeinflußten und er insbesondere die deutsche Kunst und ihre nationale Richtung in den Romantikern zum Gegenstande seiner Forschungen und schriftstellerischen Tätigkeit machte, die auch in Deutschland Anerkennung fand.

Wiederholte Studienreisen durch ganz Deutschland, Oberitalien, die Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark und England förderten seine Entwicklung und sein leider so jäh abgebrochenes Schaffen. Reizende Kinderlieder für sein Söhnchen, wie sie der Augenblick gebar und der Tag wieder verschlang, waren die letzten Blüten seiner freundlichen Muse.

Und so zog es ihn denn auch nach der Kunstgeschichte, deren Studium er als Supplent in Graz im kunsthistorischen Seminar der dortigen Universität unter Hofrat Josef Strzygowski oblag.

Neben dem Gebiete der deutschen Literatur war es besonders das der Kunstgeschichte, auf dem sich seine schriftstellerische Tätigkeit in einer Reihe geistvoller Abhandlungen betätigte, die in den Jahresberichten des hiesigen Gymnasiums veröffentlicht wurden, wie „Sir Walter Scotts Einfluß auf Phil. Jos. v. Rehfues' Roman Scipio Cicala“, „Ueber die Bilder Heinrich Vogelers- Worpswede zu Gerhart Hauptmanns die versunkene Glocke“, „I. von Führichs Holzschnitte zu Hartmann von der Aues Legende der arme Heinrich“ und „Edward von Steinles Bilderfolgen: Schneeweißchen und Rosenrot, der Kaufmann von Venedig, Parzival und die Legenden“.

Ferner hielt er zu wohlthätigen Zwecken öffentliche Vorträge über moderne Lyrik und über Gerhart Hauptmann, die mit großem Beifall aufgenommen wurden.

Ein ganzer Mann, füllte Dr. Hofer auf allen Gebieten, auf welche ihn das Leben stellte, seinen Platz voll und ganz aus. Dabei sei nicht zuletzt an seine Begeisterung für alles, was deutsch ist, und an seinen warmen Patriotismus gedacht, den er mit dem Tode auf dem Schlachtfelde besiegelte.

Er war ein Freund der Jugend; möge sie ihm nachstreben im Leben wie im Tode!

Am 14. Jänner 1915 fand ein feierliches Traueramt in der Pfarrkirche für den Verstorbenen statt, dem die katholischen Schüler beiwohnten.

Am 10. Mai veranstalteten um 8 Uhr abends die Schüler zur Feier der Siege unserer Armee bei Tarnow-Gorlice einen festlichen Umzug. Unter Vorantritt der Kapelle des k. u. k. Infanterieregimentes Nr. 56, für deren Beistellung hier dem Kommando des Ersatzbataillons in Drahotusch nochmals der geziemende Dank ausgesprochen wird, zogen die Schüler mit Lampions und Fahnen in Viererreihen von der Kaiserallee zum Kaisermonument. Hier wurde Aufstellung genommen, ein Kranz auf den Sockel des Monumentes gelegt und darauf die Volkshymne gespielt und von den Schülern gesungen. Von hier bewegte sich der Zug zur Bezirkshauptmannschaft, vor welcher die Beamten mit dem Bezirkshauptmann an der Spitze versammelt waren. Hier hielt der Direktor eine patriotische Ansprache, zu deren Schluß er ein dreifaches Hoch auf Seine Majestät ausbrachte, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. Darauf wurde die Volkshymne gesungen und gespielt. Der Zug bewegte sich dann zum Gymnasialgebäude, in dem die Rekonvaleszentenabteilung des genannten Regimentes untergebracht ist, und zurück zum Rathause, wo das Offizierskorps mit dem Stationskommandanten den Zug erwartete. Hier brachte der Direktor nach einer Ansprache ein dreifaches Hoch auf die ruhmreiche österreichische Armee aus. Bei den Militäranstalten löste sich der Zug auf. Die ersehnte Feier der Siege unser Armee wurde von der Bevölkerung mit sichtlicher Freude aufgenommen.

Am 2. und 10. Juni inspizierte den Religionsunterricht der f.-e. Ordinariatskommissär Herr Pfarrer Josef Glabazña.

Am 26. Juni wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Dankamte geschlossen.



### Statistik der Schüler.

	K l a s s e								Zu- sammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
<b>1. Zahl.</b>									
Zu Ende des Schuljahres 1913/1914	18	30	33	22	23	16	20	14	176
Zu Anfang des Schuljahres 1914/1915	35	20	29	24	15	15	12	16	166
Während des Schuljahres 1914/1915 eingetreten . . . . .	3	2	4	4	3	1	7	5	29
Im ganzen also aufgenommen .	38	22	33	28	18	16	19	21	195
Darunter :									
Neu aufgenommen und aufge- stiegen . . . . .	38	4	3	3	4	2	6	5	65
Neu aufgenommen und Repe- tenten . . . . .	—	—	2	—	—	—	2	—	4
Wieder aufgenommen und auf- gestiegen . . . . .	—	17	25	25	13	14	11	16	121
Wieder aufgenommen und Re- petenten . . . . .	—	1	3	—	1	—	—	—	5
Während d. Schuljahres (1914/1915) ausgetreten . . . . .	6	—	6	3	3	—	11	17	46
<b>Schülerzahl zu Ende 1914/1915:</b>	32	22	27	25	15	16	8	4	149
Darunter :									
Öffentliche Schüler . . . . .	27	22	25	25	13	14	8	3	137
Privatisten und Privatistinnen (Hospitantinnen)	5	—	2	—	2	2	—	1	12
<b>2. Gebürtig :</b>									
in Mähr.-Weißkirchen . . . . .	4 <sub>1</sub>	8	6 <sub>2</sub>	10	5 <sub>1</sub>	1	3	1 <sub>1</sub>	38 <sub>5</sub>
im übrigen Mähren . . . . .	17 <sub>2</sub>	8	14	8	5 <sub>1</sub>	10 <sup>1</sup>	—	1	63 <sub>3</sub>
in Nieder-Österreich . . . . .	2	—	1	—	1	—	4	—	8
im Küstenland . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1
in Böhmen . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	1
in Schlesien . . . . .	3	2	1	2	1	2	1	—	12
in Galizien . . . . .	1 <sup>1</sup>	2	3	3	1	1	—	1	12 <sup>1</sup>
in der Bukowina . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	1
in Ungarn . . . . .	—	—	—	—	—	0 <sub>1</sub>	—	—	0 <sub>1</sub>
in Deutschland . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Summe . . . . .	27 <sup>1</sup> <sub>4</sub>	22	25 <sub>2</sub>	25	13 <sub>2</sub>	14 <sup>1</sup> <sub>1</sub>	8	3 <sub>1</sub>	137 <sup>1</sup> <sub>30</sub>
<b>3. Muttersprache.</b>									
Deutsch . . . . .	25 <sub>3</sub>	19	24 <sub>2</sub>	19	8 <sub>2</sub>	9 <sup>1</sup> <sub>1</sub>	7	2 <sub>1</sub>	113 <sup>9</sup> <sub>9</sub>
Čechoslawisch . . . . .	1	1	—	4	4	4	1	—	15
Polnisch . . . . .	1 <sup>1</sup>	2	1	2	1	—	—	1	8 <sup>1</sup>
Ruthenisch . . . . .	0 <sub>1</sub>	—	—	—	—	1	—	—	1 <sub>1</sub>
Summe . . . . .	27 <sup>1</sup> <sub>4</sub>	22	25 <sub>2</sub>	25	13 <sub>2</sub>	14 <sup>1</sup> <sub>1</sub>	8	3 <sub>1</sub>	137 <sup>1</sup> <sub>30</sub>
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>									
Katholisch des lat. Ritus . . . . .	22 <sup>1</sup> <sub>2</sub>	16	17 <sub>1</sub>	14	10 <sub>2</sub>	12 <sup>1</sup> <sub>1</sub>	4	1	96 <sup>2</sup> <sub>6</sub>
Katholisch des griech. Ritus . . . . .	1 <sub>1</sub>	—	—	—	—	1	—	—	2 <sub>1</sub>
Evangelisch Augsburg. Konfession . . . . .	1	1	3 <sub>1</sub>	1	—	—	—	—	6 <sub>1</sub>
Evangelisch Helvet. Konfession . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Mosaisch . . . . .	3 <sub>1</sub>	5	5	9	3	1	4	2 <sub>1</sub>	32 <sub>2</sub>
Summe . . . . .	27 <sup>1</sup> <sub>4</sub>	22	25 <sub>2</sub>	25	13 <sub>2</sub>	14 <sup>1</sup> <sub>1</sub>	8	3 <sub>1</sub>	137 <sup>1</sup> <sub>30</sub>

	K l a s s e								Zu- sammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
<b>5. Lebensalter.</b>									
11 Jahre . . . . .	9 <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—	—	9 <sub>1</sub>
12 " . . . . .	12 <sup>1</sup> <sub>2</sub>	9	—	—	—	—	—	—	21 <sup>1</sup> <sub>2</sub>
13 " . . . . .	4 <sub>1</sub>	8	9	—	—	—	—	—	21 <sub>1</sub>
14 " . . . . .	2	5	6 <sub>1</sub>	13	—	—	—	—	26 <sub>1</sub>
15 " . . . . .	—	—	7 <sub>1</sub>	7	6 <sub>1</sub>	—	—	—	20 <sub>2</sub>
16 " . . . . .	—	—	3	4	3 <sub>1</sub>	2	—	—	12 <sub>1</sub>
17 " . . . . .	—	—	—	—	2	8	3	—	13
18 " . . . . .	—	—	—	1	2	3 <sub>1</sub>	5	3	14 <sup>1</sup>
19 " . . . . .	—	—	—	—	—	1 <sub>1</sub>	—	—	1 <sub>1</sub>
21 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	0 <sub>1</sub>	0 <sub>1</sub>
Summe . . . . .	27 <sup>1</sup> <sub>4</sub>	22	25 <sub>2</sub>	25	13 <sub>2</sub>	14 <sup>1</sup> <sub>1</sub>	8	3 <sub>1</sub>	137 <sup>2</sup> <sub>10</sub>
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern sind:</b>									
Ortsangehörige . . . . .	15 <sup>1</sup> <sub>3</sub>	16	9 <sub>2</sub>	18	7 <sub>2</sub>	5 <sub>1</sub>	4	1 <sub>1</sub>	75 <sup>1</sup> <sub>5</sub>
Auswärtige . . . . .	12 <sub>1</sub>	6	16	7	6	9 <sub>1</sub>	4	2	62 <sub>1</sub>
Summe . . . . .	27 <sup>1</sup> <sub>4</sub>	22	25 <sub>2</sub>	25	13 <sub>2</sub>	14 <sup>1</sup> <sub>1</sub>	8	3 <sub>1</sub>	137 <sup>2</sup> <sub>10</sub>
<b>7. Klassifikation.</b>									
<i>a) Zu Ende des Schulj. 1914/1915:</i>									
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):									
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg) . . . . .	4 <sub>2</sub>	6	3 <sub>2</sub>	7	2	3	1	—	26 <sub>5</sub>
Geeignet (mit gutem Erfolg) . . . . .	16 <sup>1</sup> <sub>2</sub>	15	16	16	10 <sub>2</sub>	11 <sup>1</sup> <sub>1</sub>	7	3 <sub>1</sub>	94 <sup>1</sup> <sub>6</sub>
Im allgemeinen geeignet . . . . .	4	—	2	1	—	—	—	—	7
Nicht geeignet (mit nichtgenügendem Erfolg) . . . . .	3	1	4	1	1	—	—	—	10
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtklassifiziert wurden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	27 <sup>1</sup> <sub>4</sub>	22	25 <sub>2</sub>	25	13 <sub>2</sub>	14 <sup>1</sup> <sub>1</sub>	8	3 <sub>1</sub>	137 <sup>2</sup> <sub>10</sub>
<i>b) Nachtrag zum Schulj. 1913/1914:</i>									
Wiederholungsprüfungen bewilligt Entsprochen haben . . . . .	—	1	1	—	0 <sup>1</sup>	1	5	—	8 <sup>1</sup>
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . . . . .	—	1	1	—	0 <sup>1</sup>	1	5	—	8 <sup>1</sup>
Nachtragsprüfungen bewilligt Entsprochen haben . . . . .	—	—	—	1	—	0 <sup>1</sup>	1	—	2 <sup>1</sup>
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Nicht erschienen sind . . . . .	—	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	—	0 <sup>1</sup>
Darnach ist das Endergebnis des Schuljahres 1913/1914:									
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):									
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg) . . . . .	7	7 <sub>2</sub>	6	3 <sub>1</sub>	5	2	2	5	37 <sub>3</sub>
Geeignet (mit gutem Erfolg) . . . . .	10 <sub>1</sub>	17 <sub>1</sub>	20 <sub>1</sub>	12 <sub>1</sub>	12 <sup>2</sup> <sub>1</sub>	11	14 <sup>1</sup> <sub>1</sub>	7	103 <sup>3</sup> <sub>6</sub>
Im allgemeinen geeignet . . . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	2
Nicht geeignet (mit nichtgenügendem Erfolg) . . . . .	—	3	5	4	3	2	2	2	21
Ungeprüft blieben . . . . .	—	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	—	0 <sup>1</sup>
Summe . . . . .	17 <sub>1</sub>	27 <sub>3</sub>	32 <sub>1</sub>	20 <sub>2</sub>	20 <sup>2</sup> <sub>1</sub>	15 <sup>1</sup>	18 <sup>1</sup> <sub>1</sub>	14	163 <sup>4</sup> <sub>9</sub>

	K l a s s e								Zu- sammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
<b>8. Geldleistungen.</b>									
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet im:									
I. Semester . . . . .	5 <sub>4</sub>	4	8 <sub>1</sub>	6	3 <sub>1</sub>	2 <sub>1</sub>	5	5 <sub>1</sub>	38 <sub>7</sub>
II. Semester . . . . .	5 <sub>2</sub>	3	10 <sub>1</sub>	9	6 <sub>1</sub>	1 <sub>1</sub>	6	1 <sub>1</sub>	41 <sub>5</sub>
Zur Hälfte waren befreit im:									
I. Semester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Semester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren im:									
I. Semester . . . . .	24	18	17 <sub>1</sub>	19	11 <sub>1</sub>	13 <sub>1</sub>	8	12	122 <sub>3</sub>
II. Semester . . . . .	23 <sub>2</sub>	19	15 <sub>1</sub>	16	8 <sub>1</sub>	13 <sub>1</sub>	7	2	103 <sub>5</sub>
Das Schulgeld betrug im ganzen im:									
I. Semester . . . . . K	270	120	270	180	120	90	150	210	1410
II. Semester . . . . . K	210	90	330	270	210	60	180	60	1410
Zusammen . . . . . K	480	210	600	450	330	150	330	270	2820
Aufnahmestaxen . . . . . K	159·6	16·8	33·6	25·2	21	8·4	33·6	21	319·2
Lehrmittelbeiträge . . . . . K	76	44	66	56	36	32	38	42	390
Taxen für Zeugnisduplikate . . . . . K	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Summe der Lehrmittelgelder . . . . . K	235·6	60·8	99·6	81·2	57	40·4	71·6	63	717·2
<b>9. Besuch des relat. oblig. und unobligaten Unterrichtes.</b>									
Böhmisch, I. Abt. . . . .	144	—	—	—	—	—	—	—	144
„ II. „ . . . . .	—	17	—	2	—	—	—	—	19
„ III. „ . . . . .	—	—	20	5	1	—	—	—	26
„ IV. „ . . . . .	—	—	—	—	9	5	3	1	18
Freihandzeichnen* . . . . .	—	—	—	—	2	3	3	—	8
Gesang . . . . .	9	11	12	6	2	2	1	1	44
Stenographie, I. Kurs . . . . .	—	—	—	22	3	—	1	—	26
<b>10. Stipendien.</b>									
Anzahl der Stipendisten . . . . .	—	—	—	3	1	—	1	1	6
Gesamtbetrag der Stipendien . . . . .	—	—	—	410·—	157·5	—	120·—	80·—	767·5
*) Im Untergymnasium obligat.									